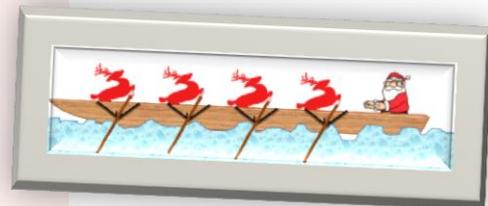


# Bottroper Ruderblatt



Jahrgang 14, Ausgabe 1

Dezember 2014

**In dieser Ausgabe u. a.:**

- S. 1** 100 + 60 – **Doppeljubiläum am Kanal**
- S. k** **In Teilen neu – der Vorstand**
- S. n** **Auch Gemeinschaft - Mitarbeit**
- S. m** **Durch! – Moselpokal mit Hindernissen**
- S. j** **T<sup>3</sup> – Lust auf ein neues Turnier?**
- S. j** **Down under – Jenny ändert was**
- S. n** **Eiskalt – Winterregelung für Kleinboote**

## 100 Jahre Rhein-Herne Kanal und 60 Jahre RGB

Nun ist es fast um, das Jahr mit den beiden Jubiläen für unser Revier. 100 Jahr Rhein-Herne Kanal und 60 Jahre Bottrop, das wollte gefeiert werden. Und weil große Ereignisse ihre Schatten voraus werfen, haben wir uns mit dem Doppel früh beschäftigt. Es gibt eine bewährte Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt, das für die Bottroper Beiträge zum Kanalfest verantwortlich zeichnet, und unserem Verein. Und es gab Rahmenbedingungen, die zu beachten waren:

- für die Bottroper Ausgabe des Festes war unser Vereinsanwesen sehr geeignet
- was sind die Termine?
- welche Leistungen können wir beisteuern?

Und so hatte Werner als unser Vertreter alle Hände voll zu tun. Eine Frage stand schnell im Vordergrund: wie gehen wir terminlich und im Hinblick auf Helfer mit dem Doppel aus Sommerfest und Kanaljubiläum um?

Wir haben diese Frage der Jahreshauptversammlung gestellt und um Meinungen und personelle Unterstützung gebeten. Daraus ergaben sich zwei Vorentscheidungen: i) es gibt zwei Feiern am Bootshaus, ii) wir konzentrieren

uns auf das Kanaljubiläum und begehen unser Sommerfest im normalen Rahmen.

In umgekehrter Reihenfolge fand dann am 28. Juni unser Sommerfest statt und am 30. August folgte der Bootsparade und der Jubiläums-Ausflugsfahrt unsere Bottroper Feier zum 100. Geburtstag des Kanals.

Für die Brücke zwischen den beiden Ereignissen und für die Würdigung der 60-jährigen Vereinsgeschichte sorgten dabei Bilder aus vergangenen Vereinsjahren, die Kurt bereitgestellt hatte und die als aufwendig digitalisierte Dias im Verlauf der Kanalfest zu sehen waren. Mehr zu beiden Feiern auf den nächsten Seiten.

### Die Saison im Rückblick:

Siege in neuen Booten ++ 100 Jahre Kanal ++ Wesermarathon ohne uns ++ Glück auf am Biggensee ++ gelungene Kombination auf der Model ++ Ruhe am Steg?! ++ Vorbild: der „Alte Herren Sonntags-Vierer“ ++

### Rudern in der Karikatur



## Lebensgefährlich: Kentern in kaltem Wasser

Wir stecken schon wieder mitten drin in der dunklen und kalten Jahreszeit. Und damit sind nicht nur bezüglich der Trainingszeiten einige Änderungen verbunden. Der Kanal hat sich stark abgekühlt und das bedeutet, dass im Falle eines Kenterns nichts mehr so funktioniert, wie bei sommerlichen Temperaturen. Eine Faustregel besagt, dass sowohl die Bewegungen als auch Atmung und Besonnenheit um mehr als die Hälfte eingeschränkt sind. Für Jugendliche und Kinder haben wir daher den Einsatz von Kleinbooten im Training bis zum Frühling untersagt. Aushänge mit der genauen Regelung befinden sich am Hallentor und am Schwarzen Brett. Dort hängt auch eine Broschüre mit mehr Information zu diesem Thema. In der Zusammenfassung finden wir darin einige wichtige Kernbotschaften für den Fall der Fälle:

**Bleibe am Leben! Halte dich aus kaltem Wasser raus!**

**Kaltes Wasser tötet! Bevor du rausfährst, überlege, wie du aus dem Wasser kommst!**

**Halte dich an irgendwas fest! Ziehe dich auf irgendwas rauf! Halte still, schwimme nicht!**

**Halte dein Gesicht aus dem Wasser! Drehe deinen Rücken zu den Wellen!**

**In kaltem Wasser geht nichts wie gewohnt! Du kannst nicht schwimmen, wenn du kalt und steif bist!**

**Du kannst nicht mit starren Händen greifen!**

Mehr Infos dazu im Netz findet ihr zum Beispiel unter: <http://www.rrk-online.de/rudern/kentern.htm>.

## Neue Boote über die Egon Bremer Stiftung

Das passt zur Weihnachtszeit: Die Rudergemeinschaft erhält eine große Spende von der Egon Bremer Stiftung. Die in Bottrop ansässige Stiftung setzt sich dafür ein, den Heimatgedanken und die Völkerverständigung zu fördern sowie den Jugendsport zu unterstützen. Bereits am Rande des Sommerfestes wurden erste Vorgespräche geführt und in Wolfram Brügge-mann, dem Ehrenvorsitzenden des Bottroper Sportbundes, auch schnell ein Unterstützer gefunden. Als eine Spendenzusage in den Bereich des Möglichen rückte, haben wir innerhalb der Jugendabteilung eine Bedarfsanalyse unter Federführung von Karsten Rojek und Jenny Bieling gestartet. Ergebnis war der Vorschlag der Beschaffung eines Einers und eines Zweiers. Beim Kauf von Booten verfolgen wir

seit einiger Zeit die Strategie, vorzugsweise bei einer Werft zu kaufen. Gründe dafür sind das wachsende Vertrauen in die Qualität und Vereinfachungen bei der Beschaffung von Ersatzteilen. So haben wir auch in diesem Fall in den Katalog der BBG, der Berliner Bootsbaugesellschaft, geschaut, von der wir bereits einige Boote bezogen haben.



Zum Vorschlag gemacht haben wir dann ein Paket bestehend aus einem Einer der Championsklasse (Teamgewicht 50-65 kg) mit Flügelauslegern und einem Zweier der Wettkampf- und Trainingsklasse (Teamgewicht 45-60 kg). Dieser Vorschlag wurde jetzt seitens der Stiftung akzeptiert und wir konnten so die Bestellung auslösen. Das Lieferdatum liegt nach einer ersten Schätzung der Werft bei März nächsten Jahres. Bei Einhaltung dieser Frist können wir also das Anrücken 2014 mit einer Bootstaufe begehen. Apropos Taufe: gesucht werden jetzt Namen für die beiden Neuen. Wir sind gespannt auf eure Vorschläge. Bedanken möchten wir uns auf jeden Fall bei der Egon Bremer Stiftung für diese sehr großzügige Zuwendung und bei allen, die uns bei der Vermittlung und beim Ablauf des Verfahrens unterstützt haben. Eine Bedingung hat uns die Stiftung mitgegeben: „Nur noch Siege!“. Daran werden wir arbeiten, versprochen!



*Kontaktaufnahme bei Neukauf, Probefahrten Service und Unfallschäden durch Berni Grote. Sonst: Herr Twickler, Tel. 0209/9518017*

## Eine gute Zeit beim Moselpokal

Um es vorweg zu nehmen: die Überschrift passt gleich in zweifacher Hinsicht: Zum einen haben wir nach langjähriger Abwesenheit bei unserem diesjährigen Wiederanlauf am 28. und 29. September ein sehr schönes Wochenende in Bernkastel-Kues und Umgebung erlebt. Zum anderen waren wir mit der Platzierung und der Zeit auf der 4.000 m Strecke überaus zufrieden. Gestartet im Doppelvierer der Männer erruderten wir als beste Vereinsmannschaft den absoluten den 3. Platz und hatten dabei nur noch Rengemeinschaften vor uns. Unsere Zeit dafür betrug 15:47.2. Das nächste Boot lief nach 16:53.7 ins Ziel, wir wollen aber auch nicht verhehlen, dass die Rengemeinschaften vor uns die Strecke in 12:59.8 bzw. 14:35.0 schafften.



Viel Pech hatte die zweite gemeldete RGB Mannschaft: wegen Krankheit musste sie auf den Start verzichten. Mitgefahren sind Werner, Sebastian und Harald aber trotzdem, und es hat sich gelohnt. Bei bestem Wetter hatten wir nach dem Rennen einen sehr schönen Rundgang durch den Ort mit anschließender fröhlicher Begrüßung bei unseren Gastgebern. Wohl keine Überraschung, übernachtet haben wir auf einem Winzerhof.



Entsprechend fröhlich war auch die Schlussrunde in der Laube nach dem Abendessen und einem Besuch im Regattazelt, wo es übrigens eine tolle 3-Mann Combo zu erleben gab. Bei der Rückfahrt lag dann unser Bus etwas tiefer. Zig Kisten Wein haben halt ihr Gewicht. Und auch wenn jemand die Gebinde verwechselt haben sollte (Kiste statt Flasche): schlecht wird er wohl nicht werden, der Wein.

## Regatta auch auf der Ruhr



Am 29. September fand auch die Mülheimer Jungen- und Mädchenregatta statt, die 26. war's. Mit dabei unsere stark besetzte Jugendabteilung, die für fünf Rennen gemeldet hatte. Über die Strecke von 500 m wurden die folgenden allesamt sehr guten Plätze erreicht:

Rennen	Name	Zeit	Platz
Mäd 1x, 13 J	Ann-Sophie Bombeck	2:46:65	2
Jung 1x, 13 J.	Jakob Kewitsch	2:12:55	3
Jung 1x, 12 J.	Claudius Rohmann	2:32:62	3
	Sebastian Kuhn	2:07:27	1
Jung 2x, 12/13 J.	Claudius Rohmann	1:36:21	1
	Jakob Kewitsch		
JM 1x B	Felix Lechtenberg	2:28:24	3

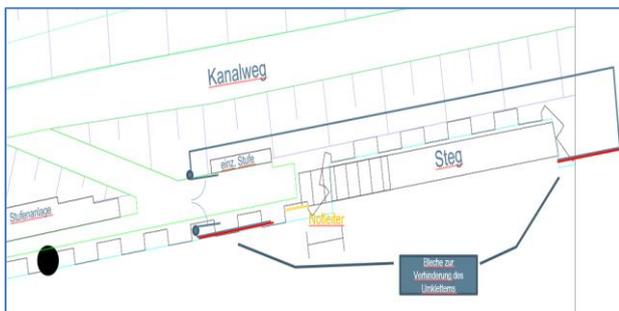
Am Abend dann war der Hänger bei der Rückkehr zum Bootshaus voll mit den Booten von Mosel und Ruhr.

## Entschärfung am Steg

Wir haben es schon oft besprochen und beklagt und mussten bereits die Polizei einschalten: In der Sommerzeit kommt es immer wieder zu unschönen Szenen am Steg, bei denen wir auf teils aggressionsbereite Kanalbesucher im Bereich der Steganlage treffen. Eine Lösung für ein entspanntes Zusammenleben haben wir bisher nicht gefunden, auch wenn über einige Gespräche mit den Gruppen in diesem Jahr größere Zwischenfälle ausblieben.

Jetzt wollen wir es mit einer aktiven Maßnahme versuchen, den Zugang zum Steg für unsere Bootsmanöver rund um das An- und Ablegen zu entspannen. Dazu soll um den Steg ein Zaun aufgestellt werden. Zur Bootshaus-Seite hin wird es ein doppelflügiges Tor geben, das so eingebaut wird, dass auch unsere Bootswagen während der Trainingsfahrt am Steg bleiben können. Damit wir mit dieser Maßnahme im Rahmen der offiziellen Regelungen bleiben, gab es ein Ortsgespräch mit Vertretern der Stadt Bottrop und dem Wasser- und Schifffahrtsamt. Beide Organisationen gaben unter bestimmten, für uns leicht einzuhaltenden Bedingungen grünes Licht. Auch das Material ist bereits angeschafft: Zaunelemen-

te hat Ralf Markotsch als Sachspende beige-  
tragen, das Tor wurde bei der Firma Sperl ge-  
baut und kann ebenfalls über eine Spende fi-  
nanziert werden. Der Aufbau - und insbesonde-  
re die Schweißarbeiten - werden fachmännisch  
ausgeführt, auch hier erfüllen wir eine der oben  
angesprochenen Auflagen. Und so in etwa wird  
der Zaunverlauf (blaue Linie) aussehen:



Bis im Frühling die ersten Gruppen an den  
Kanal zurückkommen soll der Zaun stehen.  
Bleibt abzuwarten, ob diese Maßnahme nicht  
das Gegenteil von dem bewirkt, was wir beab-  
sichtigen und zu neuen Aggressionen führt.

## Erst rudern, dann speisen: Abrudern

„Jetzt rudert ihr also nicht mehr auf dem Kan-  
nal?“ Das ist die vielgestellte Frage zum Abru-  
dern. Was Abrudern wirklich bedeutet ist klar:  
wer möchte geht auf's Wasser und rudert - zur  
Not bis zur Schleuse. Anschließend dann ge-  
mütliches Beisammensein im Clubraum und  
Muscheln und Kartoffelsuppe von Uli.

So auch wieder in diesem Jahr am 9. No-  
vember. Alles so wie es sein soll: die Töpfe  
dampfen und was Uli mit viel Arbeit vorbereitet  
hatte – zuletzt mit jugendlicher Unterstützung –  
kommt endlich auf die Teller. Im Raum wird es  
eng und laut, es wird viel geredet und gelacht.



Ein Novum gab es: Im Hintergrund wurden  
auf einer großen Leinwand Bilder gezeigt: Erin-  
nerungen an ein sportliches und geselliges  
Ruderjahr 2013.

## Finale in Kettwig, die Niko- laus Regatta

Irgendetwas war anders in diesem Jahr. Kein  
Schnee, kein Sturm, keine Minusgrade. Und doch  
waren wir an diesem Sonntag, den 8. Dezember,  
auf der Nikolausregatta. Aber spätestens beim  
Aussteigen auf dem Sattelplatz war das alte Fee-  
ling wieder da. Matsch bis zu den Knöcheln. O-  
der, wie Reiner sagte: „Kettwig bei Ebbe“. Das  
war aber das einzige Manko, der Rest lief wie  
gewohnt am Schnürchen. Das fanden wohl auch  
viele andere Vereine aus der nördlichen Hälfte  
Deutschlands und so kam es erneut zu einem  
Melderekord: 129 Boote waren zur Ruhr gekom-  
men, alles Gig-Vierer und -Achter, um über die  
4.000 m Strecke zu gehen. Zur Belohnung für alle  
Ruderer/innen gab es beim Anlegen den traditio-  
nellen Stutenkerl von einem der vielen Nikolause  
vor Ort.



Melderekord auch für die Rudergemeinschaft.  
Nachdem wir im letzten Jahr mit einem kleinen  
Team vertreten waren, gingen wir jetzt in Team-  
stärke siebzehn in insgesamt sechs Rennen. Die  
einzelnen Ergebnisse in der folgenden Tabelle  
sind nur bedingt miteinander vergleichbar. Der  
Wind, der auf der ersten Hälfte der Strecke in  
Fahrtrichtung blies, war unterschiedlich stark mit  
Tendenz steigend zum Nachmittag.

Rennen	Name	Zeit	Platz
Jun. Mix 4x+	Jan Fallböhrer Christina Zwinge Jan Witthaus NN	19:40,6	3 / 3
SM 4x+	Karsten Rojek Jan Witthaus Moritz Lechtenberg Daniel Gockel	18:10,6	5 / 12
SM 4x+	Karsten Rojek Jan Witthaus Jan Heisterkamp Gerd Oelerich	18:42,7	8 / 12
MM 4+ C	Reiner Brandt Jörg Berger Sebastian Grzybek Jan Heisterkamp	19:16,8	2 / 2
MM 4+ D	Harald Grzybek Werner Bischoff Gerd Oelerich Sebastian Grzybek	19:48,6	2 / 2
Anf. Mix 4x+	David Welter Martin Uhrmann Jenny Bieling Christina Rohmann	21:03,1	3 / 3

Um 14:30 Uhr war dann das letzte Boot auf der Strecke und die Teilnehmer und Besucher der Regatta tummelten sich in Erwartung der Siegerehrung um Grill- und Glühweinstand. Wir packten unsere Sachen und fuhren mit den Booten zur Waschanlage.

*P.S.: Im nächsten Jahr will die Kettwiger RG einen Mixed Masters Achter ausschreiben. Also: ran an die Pletten!*

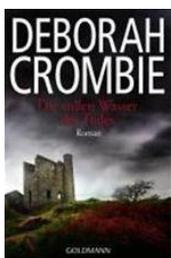


- Auf der Suche nach Einsparpotential sind wir auf die Scheinwerfer im Bootshaus gestoßen. In einem ersten Versuch wurden die vier konventionellen Scheinwerfer im Kraftraum durch LED Leuchtkörper ausgetauscht. Das Ergebnis soll nun bewertet werden. Im positiven Fall wollen wir auch die Strahler in der Bootshalle tauschen.
- Pünktlich zum Wintertraining erstrahlt unser Ruderbecken in neuem Glanz: Wände und Decke wurden gestrichen, das Becken selbst gereinigt und mit frischem Wasser wieder gefüllt. Alles hell, alles klar!



## Rudern in der Literatur

Passend zur Jahreszeit beschäftigt sich der Buchtipp dieser Ausgabe wieder mit dem Schmökern.



Es geht um einen Krimi mit dem Titel: **“Die stillen Wasser des Todes.”** Die Autorin Deborah Crombie arbeitet mit den “Figuren” Superintendent Duncan Kincaid und seiner Frau Inspector Gemma James. Die Beiden bilden eine Patchwork – Familie und dieses Buch ist eben ihr

neuster Fall. Es geht um das Rudern in Oxford und die Frage: Wie leben erfolgreiche und weniger erfolgreiche Ruderer im späteren Leben, d.h. nach dem Spitzensport, weiter?

Goldmann Verlag, ISBN •9783442474653

## ungen +++ Letzte Meldungen +++ Letzte



Auch in diesem Jahr hat Werner wieder einen Jahreskalender mit Fotos von Veranstaltungen und Ereignissen der letzten 12 Monate zusammengestellt. Ein Ansichtsexemplar und eine Bestellliste hängen am Schwarzen Brett. Das Format ist diesmal DIN A4.

- Im nächsten Jahr gibt es zwei Jubiläen zu feiern: 60 Jahre RGB und 100 Jahre Rhein-Herne-Kanal. Zu dem Kanal-Ereignis gab es bereits ein erstes Planungsmeeting beim Kulturamt der Stadt Bottrop. Wir sind jetzt dabei auszuarbeiten, ob und ggf. welche Aktionen im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung durchgeführt werden sollen.

## Die nächsten Ereignisse

- |                  |   |
|------------------|---|
| 23. Februar 2014 | Jahreshauptversammlung. U. a. mit Vorstandswahlen |
| 8. März 2014     | Bottroper ErgoCup                                 |
| 5. April 2014    | Anrudern  |

Die vollständige und aktuelle Terminliste wie immer unter: <http://www.rudergemeinschaft-bottrop.de>

Zum Ende der Saison wünscht der Vorstand allen Mitgliedern der Rudergemeinschaft und ihren Angehörigen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2014



## Bottrop Ruderblatt, Impressum

Herausgeber:  
Rudergemeinschaft Bottrop e.V.  
Redaktion und Beiträge: Gerd Oelerich